

PFARRE GERASDORF

Gerasdorf Kapellerfeld Oberlisse

PFARRE SEYRING

PFARRE SÜSSENBRUNN

miteinander

Pfarrblatt 12/01 2016/17

Mutter-Kind-Treff
Gerasdorf
im Pfarrhof
jeden Dienstag
15:30 - 17:00 Uhr

Seyring:
Krabbelgruppe
Flohhaufen
jeden Dienstag
09:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrhof

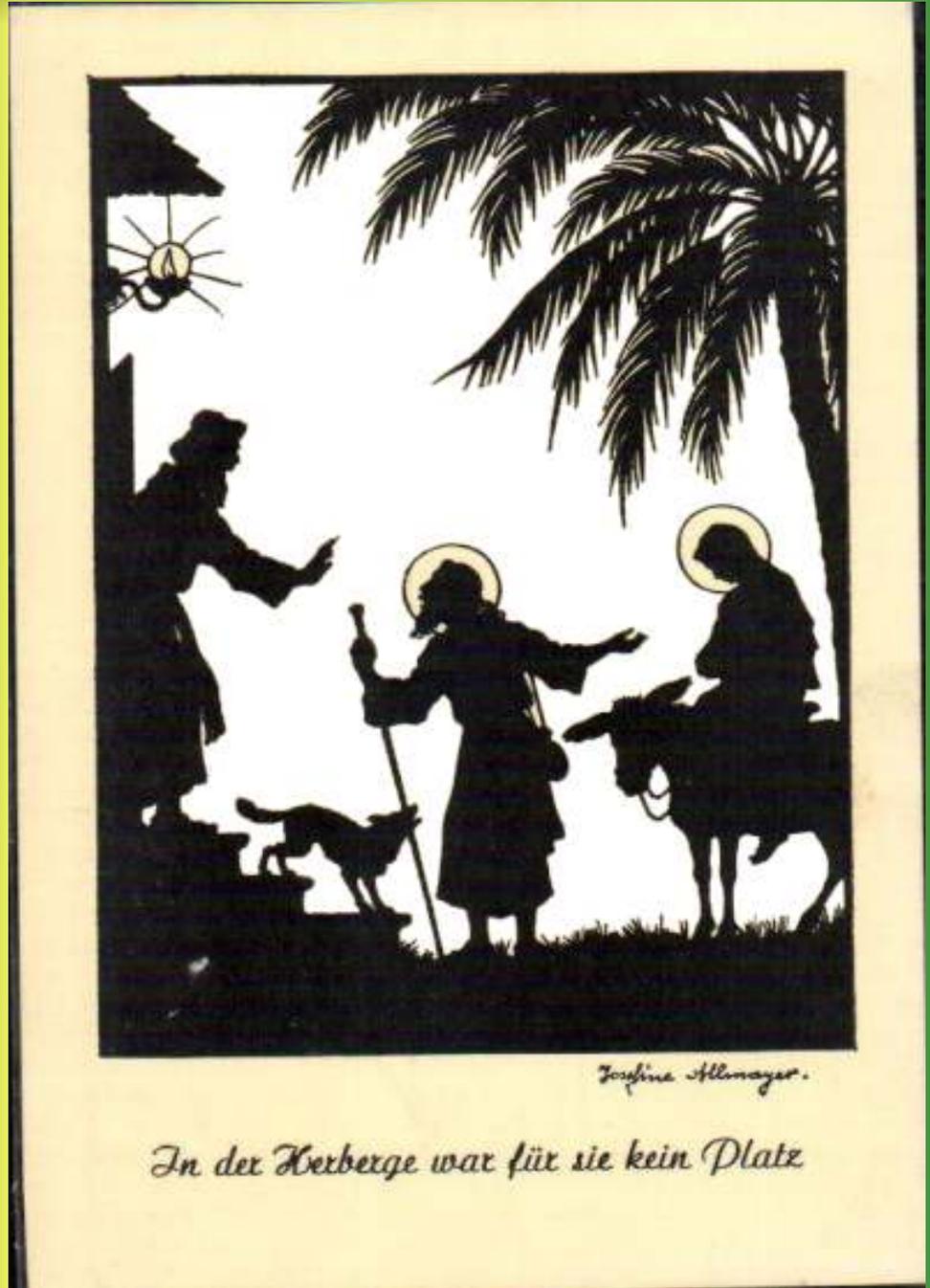
Senioren

Gerasdorf
Adventfeier am Mittwoch
14.12.2016 um 13:00 Uhr
Pause vom
21.12.16 - 10.01.17
nächst. Treffen Mittwoch
11.01.2017 um 13:00 Uhr
Arch. Heide-Marie Zak
0664 8971836

Kapellerfeld
Pfarrkaffee
Mittwoch 21.12.2016
Mittwoch 18.01.2017
15:00 Uhr

Seyring
Adventfeier Freitag
16.12.2016 um 15:00 Uhr
1. Treffen im Jänner
Mittwoch 11.01.2017
um 15:00 Uhr

Handarbeits-
Bastel-Treffen
Seyring:
jeden Montag
14:00 - 17:00 Uhr



In der Herberge war für sie kein Platz

TANZKREIS
GERASDORF
„drab...“
jeden Mittwoch im
Pfarrsaal Oberlisse um 19:00 Uhr



Adventspause

www.volkstanz.at
volkskultur niederösterreich

Öffnungszeiten Pfarrkanzleien:

Gerasdorf
Di. bis Fr. 08:00 - 11:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.

Die Kanzlei Gerasdorf ist von
16. bis 20. Jänner geschlossen.

Seyring
06.12.2016
10.01.2017
von 11.30 - 13.30 Uhr

Süßenbrunn
Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.
unter 0676/363 70 77

Epiphanie Sammlung
in allen Kirchen am
6. Jänner 2017
für die Ausbildung von
Priestern in den ärmsten
Ländern der Welt.



Unerwartet und Überrascht Mögen Sie Überraschungen, liebe Gemeinde? Schöne schon, werden Sie vielleicht sagen. Und Weihnachten ist die ideale Zeit dafür.



ist es ja auch so. Wir freuen uns an Neuem, Überraschendem, zehren von Erlebnissen, die wir daheim nie gehabt hätten. Gerade jetzt sind Menschen zu uns gekommen, die uns die ferne Welt nahe bringen. Das Unerwartete kommt in unseren Alltag. Das ist eine innige Verbindung zur Weihnachtsbotschaft.

Denn Gott kommt unerwartet. Er bricht sozusagen ein in unseren Alltag und stellt ihn auf den Kopf. Weihnachten ist keine Idylle, gleich, wie schön und gemütlich wir es uns – völlig zu Recht! – in diesen Tagen machen. Das spüren wir, wenn wir uns diese unglaublich wunderbare Geschichte vor Augen führen, sie in unser Herz sinken lassen.

Da bleibt der allmächtige Gott nicht im Jenseits, er wird Mensch und verzichtet darauf, unantastbar, unangefochten im Himmel zu thronen.

Gott wird Kind einfacher Leute, kommt nicht als Sprössling einer königlichen Dynastie oder reichen Familie zur Welt. Er ist nicht in feine rosa oder hellblaue Wäsche gepackt, sondern liegt auf Stroh und geht in grobem Leinen. Über dem Stall liegt bereits der Schatten des Kreuzes. Da schaukelt kein zart klingendes Mobile...

Ich bin immer wieder freudig überrascht, was ich erfahre und lerne von Menschen anderer Kulturen, Nationen und Religionen. Das macht das Herz weit und den Verstand offen. Der Horizont vergrößert sich. Wenn wir in Urlaub fahren,

Gott macht in der Heiligen Nacht ernst mit seinen Überraschungen. Sehr ernst. Es ist notwendig, das über unserer beseligenden Festfreude nicht zu vergessen.

Denn Gott ist selbst die pure Überraschung. Das Unerwartete kommt mit ihm in unser Leben. Und eben nicht - das sieht man an den Geschichten der Bibel - irgendwie nett und gefällig, passend zu dem, was wir immer schon gedacht, gesagt und getan haben. Er lockt uns aus der Reserve, fordert uns heraus, provoziert uns sogar – so wie Jesus es auch mit seinen Zeitgenossen gemacht hat. Einige, Viele im Lauf der Jahrhunderte, ließen sich dafür begeistern.

Wir dürfen leben und lieben – uns selbst und alle, die sich uns anvertrauen, die uns von Gott anvertraut sind. Gott ist Mensch geworden. Und er macht uns am Heiligen Abend das größte Geschenk – sich selbst, Menschlichkeit in himmlischer Gestalt, göttliche Humanität. Der Himmel kommt auf die Erde. Lassen wir uns damit beschenken. Machen wir es ihm nach. Und werden oder bleiben wir lebens-, liebens- und leidensfähige Menschen, voller Einfühlsamkeit.

Möge es ein glückliches Jahr werden, dieses Jahr 2017! Möge es ein Jahr werden, das unter dem Segen Gottes steht! Gott möchte mit uns Geschichte schreiben, eine Geschichte, die ihr Endprodukt in der Ewigkeit hat. Dort werden wir nicht ihm in unseren Herzen, sondern dort wird er uns in seinem Herzen Bewegungsspielraum gewähren.

Möge uns im neuen Jahr aller Glaube, alle Hoffnung und alle Liebe zuteil werden, um an Gott, um an Jesus Christus vertrauensvoll festzuhalten.

Das wünscht Euch Euer Seelsorger Branko!



19. März 2017
ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderatswahl

In ganz Österreich werden am **19. März 2017** neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Wir bitten Sie, KandidatInnen für die Pfarrgemeinderatswahl vorzuschlagen. Den Wahlvorschlag können Sie ab Mitte Dezember in die dafür aufgestellten Boxen in allen Kirchen einwerfen. (Siehe auch Artikel Pfarrblatt Oktober/November).



*Wünschen die
Pfarrgemeinderäte,
die Pfarrkanzlei,
die Pfarrblattverteiler
sowie das
Pfarrblattteam.*

DAS GROSSE SEHEN - der Lichtblick Gottes

„Das wahre Geheimnis der Welt ist das Sichtbare, nicht das Unsichtbare“, lautet ein Satz des englischen Schriftstellers Oscar Wilde. Er steht in deutlichem Widerspruch zu vielen Aussagen, nach denen gerade das Geheimnis der Welt dem direkten Blick verborgen sei. Verstehen wir diese Worte als Schlüssel zum Verstehen der Erzählung von der Geburt Jesu, wie wir sie alljährlich zu Weihnachten hören, dann kann diese Erzählung zu einer von Menschen werden, denen die Fähigkeit geschenkt wurde, in der Gestalt des neugeborenen Kindes das Geheimnis der Welt wahrzunehmen. So wie die Hirten ein „Seh-Erlebnis“ hatten, als sie sagten: „Kommt, lasst uns nach Bethlehem gehen, das Ereignis zu sehen“, oder die Magier aus dem Morgenland und auch Simeon im Tempel. Die moderne Frage nach dem, was sie eigentlich gesehen haben während sie auf das Kind schauten, bleibt ungestellt und vor allem unbeantwortet.

Der Kinderreim „Ich sehe was, was du nicht siehst...“ ist nicht nur ein Kinderspiel, sondern könnte auch unser menschliches Zusammenleben beeinflussen. Was und wie wir sehen, macht unsere Welt aus. So entstand beispielsweise in dem Augen-Blick, als Adam und Eva die Frucht aßen, für sie eine andere Welt: Sie sahen, dass sie nackt waren.

Wir Menschen leben in einer Wahrnehmungswelt, „hervorgegangen aus dem Auge Gottes“ (Augustinus). Gott selbst ist ein Schauender - „... und er sah, dass es gut war“ heißt es in der Schöpfungsgeschichte (Gen1,31).

Wie nachvollziehbar der Vergleich der Erschaffung der Welt im Auge Gottes mit unserer Alltagserfahrung sein kann wird klar, wenn wir uns bewusst werden, wie lebensnotwendig das Ansehen der Person ist. Nicht gesehen, nicht wahrgenommen, übersehen zu werden in seiner Einmaligkeit, ist für einen Menschen eine der größten Strafen.

So wiederholt sich der göttliche Blick in Jesus: In seiner Geburt erblickt Gott in der Gestalt Jesu – aufs Neue – das Licht der Welt. Jesus ist der Licht-Blick Gottes. Das ganze Schöpfungs- und Heilsgeschehen ist eingebettet in ein Schauen Gottes und der Menschen. „Kommt und seht“ (Joh.13,9) ist dann die Aufforderung, im Glauben Anteil zu nehmen an diesem Blick. Es verhilft aber nicht nur der Glaube zum Sehen, es gilt auch: Das Sehen fordert zu glauben! Sehen, besonders wenn es bewusst geschieht, fordert zu entsprechendem Handeln. Was einer sieht, muss Folgen für sein Leben haben. Wir benötigen dazu aber ein Auge, das in einem liebevollen Herzen wurzelt.

Ohne Liebe gibt es letztlich kein Sehen! Lasst uns daher demütig die Spuren der Liebe des Herrn in unserer Welt sehen anstatt erfolglos an den Bahnen seines Wirkens im Unendlichen herumzudeuteln!

Das lässt Weihnachten zu einem Licht-Blick Gottes werden.



HK

(Quelle: Otto-Paul Hessel)

miteinander

Jahr der Barmherzigkeit

„Wo Liebe ist und Weisheit, da ist weder Furcht noch Unwissenheit. Wo Geduld und Demut ist, da ist kein Zorn und keine Verwirrung. Wo Armut ist mit Freude gepaart, da ist keine Begierde und keine Habsucht. Wo Ruhe ist und Nachdenken, da ist keine Sorge und kein Umherschweifen. Wo Furcht des Herrn ist, die das eigene Haus bewacht, da findet der Feind keinen Platz, einzudringen. Wo Barmherzigkeit und weise Unterscheidung ist, da gibt es keinen Überfluss und keine Hartherzigkeit.“

Hl. Franz von Assisi



Immer wieder Licht empfangen,
auch in dunkler Zeit:
Licht empfangen und weitertragen -
von mir zu Dir.

Ernst Schlatter



Die Pfarre Seyring lädt ein ...

... zum **18. Adventmarkt der Bäuerinnen**
am **08.12.2016** im **Schloss Seyring**
mit Kuchenstand der Pfarre Seyring.

... zum **Advent-Pfarrkaffee** am **Freitag, 16.12.2016** um **15:00** Uhr

... zum **FRIEDENSLICHT** gebracht mit den Pferden der Familie **Lichtenwörther** am **24.12.2016** um **11:00** Uhr vor der Pfarrkirche Seyring.

... zum **KRIPPENSPIEL** in die Pfarrkirche Seyring
am **24.12.2016** um **16:00** Uhr

... zum Mitmachen bei der **Sternsingeraktion** am **06.01.2017**
erstes Sternsinger treffen: **Mittwoch 28.12.2016** um **15:00** Uhr



miteinander

Freud und Leid in unseren Pfarren

Pfarren Gerasdorf Seyring

*Aufgenommen in
die Gemeinschaft
unseres Glaubens wurden in
Gerasdorf:*

Valentina König
Fabienne Emilia Melanie Quarits

*Durch den Tod ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns aus
Gerasdorf:*

Karl Rychetsky
Elfriede Rohlik
Rosa Toifelhardt
Elfriede Trimmel
Maria Gerber

Seyring:

Christine Korneck
Marie Wachter

Traditioneller Glühwein

mit musikalischer Unterma-
lung nach der Christmette
vor der Oberlisser
Kirche!

Fam. Robert Granzer

Der Reinerlös wird der
"GRUFT" gespendet.

**Pfarrkränzchen
am 14. Jänner 2017
um 19:30 Uhr
im Pfarrsaal Gerasdorf**



Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem
Stamm Isaais und ein Zweig aus seiner
Wurzel Frucht bringen.
Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn.
(Jes. 11,1)

Besonderheiten im Dezember

FR	2	06:00 Gerasdorf / Rorate und anschl. Frühstück
SO	4	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld m.FaraNume 18:30 OL WOGO
MI	7	17:15 Oberlisse / Euch.Anbetung / 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr.
DO	8	Mariä Empfängnis 08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld Adventmarkt in Seyring mit Kaffee und Kuchen
FR	09	06:00 Gerasdorf / Rorate und anschl. Frühstück
SO	11	08:00 Oberlisse Adventkaffee mit Musik im Pfarrsaal 09:00 Seyring / 10:20 Kapellerfeld 10:20 Gerasdorf / Familienmesse und Benefizkaffee 18:30 OL WOGO
Fr	16	06:00 Gerasdorf / Rorate und anschl. Frühstück
SO	18	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf mit. LUNAS 10:20 Kapellerfeld – Familienmesse mit FARANUME und anschl. Pfarrkaffee 18:30 OL WOGO
MI	21	17:30 Oberlisse / Rkr und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr. / 18:40 Beichtgelegenheit
FR	23	06:00 Gerasdorf / Rorate / 18:30 Beichtgelegenheit
SA	24	Hl Abend / Friedenslicht: 10:00 GD; 10:30 OL; 11:15 SY, ab 13:00 KF Krippenandacht/spiel: 15:00 OL / 16:00 SY/ 16.30 KF Messe in GD um 17:00 Mette: 21:00 KF / 21:00 OL u. Punsch für Gruft 23:00 SY mit Cantus Seyring / 24:00 GD u. Punsch der Pfarrjugend
SO	25	Weihnachtstag 08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf mit Kirchenchor / 10:20 Kapellerfeld
MO	26	Stephanus 08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld
SA	31	Jahresschlussmesse SY 17:00 und GD 18.00

Besonderheiten im Jänner 2017

SO	1	Neujahrstag 08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld
FR	6	Hl. Drei Könige 08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld
SO	8	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf - Familienmesse mit LUNAS 10:20 Kapellerfeld / 18:30 OL WOGO
SA	14	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:30 Gerasdorf / Pfarrkränzchen im Pfarrsaal
SO	15	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring / 10:20 Gerasdorf 10:20 Kapellerfeld Familienmesse mit FARANUME und Pfarrkaffee 18:30 OL WOGO
SA	21	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 20:00 Feuerwehrball!
SO	22	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld 18:30 OL WOGO
SO	29	08:00 Oberlisse 10:00 Kulturzentrum – Familienmesse und Pfarrkaffee 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld 18:30 OL WOGO

Wochentags Gottesdienst Zeiten in unserer Kirche:

Donnerstag	17:00 Uhr	Ministrantenstunde
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Besonderheiten im Dezember

Do	1	19:00 Bibelrunde
So	4	09:00 Familienmesse mit Nikolofeier. Anschließend Adventkaffee mit Gestecke- und Türkränzeverkauf im Pfarrsaal.
Do	8	Maria Empfängnis 09:00 Hl. Messe Musikalisch gestaltet v. Kirchenchor mit der kleinen Orgelsohmese von Joseph Haydn
So	11	09:00 Hl. Messe
Mi	14	19:30 Konzert der Original Bolschoi Don Kosaken
Do	15	19:00 Bibelrunde
So	18	09:00 Hl. Messe „Sei so frei“ – Sammlung 10:00 Vorbereitungstreffen für die Sternsinger 2017
Sa	24	Hl. Abend 10:00 Empfang des Friedenslichtes 15:30 Krippenandacht 22:30 Weihnachtslieder vorgetragen vom Chor „The New Formation“ 23:00 Mette
So	25	Hochfest der Geburt des Herrn 09:00 Hl. Messe
Mo	26	Hl. Stephanus 09:00 Hl. Messe
Do	29	17:00 Ministrantenstunde entfällt!
Sa	31	18:00 Hl. Messe mit Jahresschlusspredigt

Besonderheiten im Jänner

So	1	Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr, Weltfriedenstag 09:00 Hl. Messe
Do	5	17:00 Ministrantenstunde entfällt! 19:00 Bibelrunde
Fr	6	Fest der Erscheinung des Herrn 09:00 Hl. Messe Familienmesse mit Sternsängern Weihe von Kreide und Weihrauch. Die Sternsinger sind ab 10 Uhr im Pfarrgebiet unterwegs. Epiphanie-Sammlung (siehe Titelseite)
So	8	09:00 Hl. Messe
Do	12	19.30 Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung
So	15	09:00 Hl. Messe
Do	19	19:00 Bibelrunde
So	22	09:00 Hl. Messe
So	29	09:00 Hl. Messe

Vorschau Februar

So	19	14:30 Kinderfasching im Pfarrsaal
----	----	-----------------------------------

Pfarre Süßenbrunn

miteinander

Wir gratulieren ♥ lichst

Dezember

Elfriede Gross (84)
Stefanie Wohlmuth (81)
Siegfried Hirschmann (70)
Ursula Führer (70)
Stanislaw Krynski (83)
Heinrich Lutnik (75)
Gerhard Matej (87)

Jänner 2017

Josef Viktora (87)
Elisabeth Pieder (83)
Anna Deußner (83)
Adolf Fürhacker (75)
Hilda Gahmon (88)
Gertrud Kölbl (84)

*Durch den Tod ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns*

Helmut Dressel (im 77. Lj)
Josefa Gahmon (im 63. Lj)
Brigitte Schmid (im 77. Lj)

Alten- und Krankenkommunion:

Pass Mag. Andreas Schnizer

0650 778 36 18

Diakon Werner-Karl Friedrich

0699 100 79 182

Aushilfskaplan Saviour Nwaiwu

0664 869 30 93

Pfarrer Branko Blažinčić

0664 444 92 71

Freud und Leid in Süßenbrunn

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf, Seyring, Süßenbrunn Gerasdorf, Kircheng.1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Alle:
Bankverbindung: GD: IBAN AT77 3209 2000 0060 0122
SY: IBAN AT64 4300 0350 0568 0000
SÜ: IBAN AT51 3209 2000 0060 2045
Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

66. Jahrgang

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Julius Mayer (JM), Heinz Parth (HP), Edith Schön (ES), Robert Schilk (RS)
DVR; GD 0029874(1746) DVR; SÜ 0029874(12122) DVR; SY 0029874(10914)
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
<http://www.pfarre-suessenbrunn.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
pfarre.suessenbrunn@tmo.at
Print: www.druck-seitz.at



Mitteilungen Pfarre Süßenbrunn

miteinander

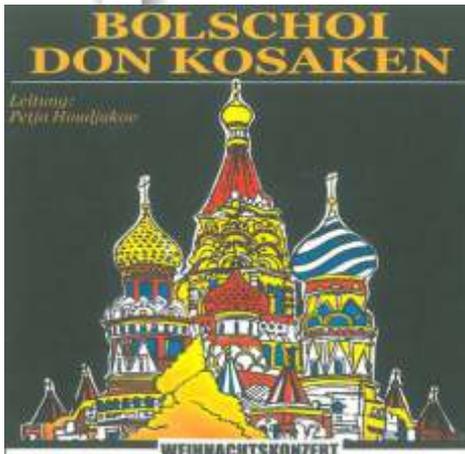
Ergebnis der Kirchensammlungen:

Missio päpstliche Missionswerke: € 407,25 für die ärmsten Diözesen der Welt
Wir danken für ihre Spende

Adventkaffee – Gesteckeverkauf und Türkränze

Sonntag, den 04. Dezember 2016

nach der Familienmesse mit Nikolobesuch ca. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr im Pfarrsaal.



Der Kulturverein Donaustadt präsentiert

in unserer Pfarrkirche,

am Mittwoch, dem 14. Dezember 2016 um 19:30 Uhr

Die Original Bolschoi Don Kosaken

Eintritt frei!

Wir laden zu diesem Konzert recht herzlich ein

Sternsingeraktion 2017

Wir bitten um Ihre Spende für Menschen in Armutsregionen der Welt. Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen: Ihr Beitrag hilft Menschen, sich aus Armut und Ausbeutung zu befreien.

Die Sternsingerkinder sind am Fr, 06.01.2017 ab 10 Uhr im Pfarrgebiet unterwegs. Allen Kindern, ihren Eltern und allen, die sie betreuen und begleiten, wie auch allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Kinder und Jugendliche, die an der Sternsingeraktion teilnehmen möchten, mögen sich bitte bei Frau Edith Schön (0650/666 65 34), Frau Monika Conrad (0664/854 26 41) oder in der Sakristei melden.
Danke!



Licht aus Bethlehem,

können Sie am Heiligen Abend ab 10:00 Uhr von der Sakramentskapelle (Eingang Hauptstraße) in Ihr Heim mitnehmen.

Krippenandacht am 24.12.2016 um 15:30 Uhr

Liebe Kinder, wir möchten Euch heuer mit Euren Familien zu einer Krippenandacht recht herzlich einladen. Wir wollen, wie jedes Jahr, dem Jesuskind zum Geburtstag Freude bereiten, darum bringt bitte wieder selbstgebastelte Geschenkanhänger mit. Das Jesuskind würde sich besonders freuen, wenn auf der Rückseite des Anhängers eine von Euch vollbrachte gute Tat vermerkt wäre. Wir freuen uns schon auf eine stimmungsvolle Feier mit Euch.



Zuhören ist eine Form von Barmherzigkeit

Zuhören, zuhören, zuhören, auch wenn der andere anders denkt als man selbst: Diesen Rat gibt Papst Franziskus jenen, die sich ein besseres Zusammenleben im Zeichen des Respekts wünschen. Den anderen zu unterbrechen, ihm eine Meinung aufzudrängen und ihn anzublaffen sei eine Form von Aggression, wie Franziskus sagte. Zuhören, das Gesagte aufnehmen, nachdenken und dann antworten, kurz, echter Dialog - das sei ein wichtiger Aspekt der Barmherzigkeit. Franziskus äußerte sich vor Pilgern und Besuchern, die ihm bei einer Sonderaudienz im Rahmen des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit in Rom zuhörten.

Ausgangspunkt der Betrachtung war die Begegnung von Jesus mit der Samariterin am Jakobsbrunnen, wie der Evangelist Johannes sie erzählt. Jesus habe dieser Frau, „einer großen Sünderin“, zugestanden, sich auszudrücken: „Er ließ sie ausreden, und er ist Schritt für Schritt ins Geheimnis ihres Lebens eingetreten. Diese Lehre gilt auch für uns.“

Heute wird ja so viel gebrüllt...

„Dialog erlaubt es den Menschen, einander kennenzulernen und die Bedürfnisse des anderen zu verstehen“, sagte Franziskus. Darüber hinaus schaffe echter Dialog die Grundlage dafür, den anderen als „Geschenk Gottes“ zu betrachten. „Wie oft hören wir jemandem zu, unterbrechen ihn und sagen: Nein! Nein! So ist das nicht!, und wir lassen es nicht zu, dass der andere zu Ende erklärt, wie er das meint. Das verhindert den Dialog: Das ist Aggression.“ Echter Dialog hingegen brauche Momente der Stille, in denen man die außerordentliche Gabe der Gegenwart Gottes im anderen erkennen könne.

Überall brauche es einen solchen Umgang miteinander, fuhr der Papst fort: in den Familien, in den Dörfern und Stadtvierteln, in den Schulen, am Arbeitsplatz, „zwischen Arbeitern und Chefs, um die Bedürfnisse der Arbeit zu entdecken“. Respektvolles, demütiges Zuhören verhindere auch, dass einzelne sich isolierten „und sich in ihrer eigenen kleinen Welt einschließen“. „Wenn ich nicht zulasse, dass der andere alles sagt, was er auf dem Herzen hat und ihn stattdessen anbrülle - heute wird ja so viel gebrüllt-dann wird das zu keiner guten Beziehung führen zwischen Ehemann und Ehefrau, zwischen Eltern und Kindern. Zuhören, erklären, mit Sanftmut, den anderen nicht anblaffen, nicht brüllen: offenes Herz“, griff der Papst einen Gedanken aus seiner Morgenpredigt von diesem Freitag auf.

HP

Papst Franziskus (22.10.2016)



miteinander

Gottesdienst Zeiten in unseren Kirchen

Montag 18:00 Kapellerfeld / Rosenkr.
Dienstag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr.
Mittwoch 17:30 Oberlisse / Rosenkr. 18:00 Oberlisse / Hl. Messe 18:00 Seyring / Rosenkr. Nicht in den Ferien
Donnerstag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr.
Freitag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr. 18:00 Gerasdorf / Hl. Messe
Samstag 17:30 Gerasdorf / Hl. Messe
Sonntag Hl. Messen 08:00 Oberlisse 09:10 Seyring 10:15 Gerasdorf 10:15 Kapellerfeld Wortgottesdienst 18:30 Oberlisse Winterzeit 19:00 Oberlisse Sommerzeit

Änderungen und Besonderheiten sind im Pfarrkalender ersichtlich!

20-C+M+B-17

MACH AUCH DU MIT

Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, als Sternsinger unterwegs zu sein bzw. eine Gruppe zu begleiten.

Die Sternsinger sind in Gerasdorf unterwegs am

Donnerstag 5. und Freitag 6. Jänner 2017
Treffpunkt:

jeweils um 13 Uhr im Pfarrhof Gerasdorf

1. Treffen und Probe:

Dienstag, 20. Dezember 2016 um 17 Uhr im Pfarrhof Gerasdorf

Kontakt: Gudrun Arndorfer 02246/2265; gudrun.arndorfer@aon.at

Martina Tröstler 02246/28131; martina.troestler@aon.at



Sternsinger gesucht!

Für den Ortsteil Oberlisse werden Sternsinger/Begleiter/Helfer gesucht!

Unsere Termine sind 7. und 8. Jänner 2017 jeweils von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Mittagstisch inklusive

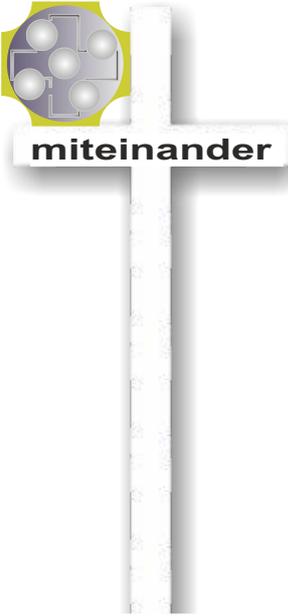
1. Treffen zur Vorbesprechung:
Freitag, 9.12.2016 um 18:00 Uhr
im Pfarrsaal d. Kirche Oberlisse

Diakon Werner-Karl Friedrich 0699 10079182

Kapellerfeld:

Bei Interesse zum Sternsingen oder Begleiten der Gruppen bitte Mag. Paul Mazal – 06766382379 – anrufen

Die Sternsinger sind von 5.1. – 8.1.2017 unterwegs



Ein neues Jahr beginnt und niemand weiß, was es bringen wird.

Hans Christian Andersen, von dem ihr sicher schon einige Märchen gehört oder gelesen habt, hat in seiner Geschichte - *Die Zwölf mit der Post* - die zwölf Monate vorgestellt, die immer wieder auf uns zukommen.

Wenn du aber die Geschichte aufmerksam liest, den richtigen Buchstaben dem jeweiligen Monat zuordnest und unten einträgst, wirst du lesen was wir Euch Allen wünschen!

Vor langer Zeit, in einer sternklaren Nacht, hielt eine Postkutsche vor dem Gemeindegasthaus. Die Turmuhr hatte gerade zwölf geschlagen und der Stadtwächter kontrollierte die Fahrgäste. „Name?“ fragte er den Ersten. „Ich bin der Mann, in den viele Menschen ihre Hoffnung setzen und heiße Januar. Ich bringe Schnee und Kälte aber auch viel Vergnügen.“ Nun stieg der Zweite aus. Es war ein lustiger Kerl, tanzte und machte Späße. „Prinz Karneval bin ich und reise unter dem Namen Februar.“ Der Dritte war mager vom vielen Fasten und trug ein Veilchensträußchen im Knopfloch. Es war Herr März. Dann stieg ein flotter junger Mann aus. Man sagte ihm nach, er sei sehr unbeständig und launenhaft. Er hieß April. Nun kam eine junge Dame – sie nannte sich Fräulein Mai, duftete nach frischen Kräutern und Wiesenblumen und hatte ein fröhliches Lied auf den Lippen. „O, da kommt noch eine junge Frau“ riefen die Leute. Frau Juni war elegant gekleidet denn sie feierte gerne Feste am längsten Tag des Jahres und ihr Glas war mit köstlichem Kirschensaft gefüllt. Doch sie reiste nicht allein, ihr Bruder Juli begleitete sie. Er hatte das wenigste Gepäck, denn bei seiner Hitze benötigte er nicht viel. Dann kam die Mutter, Madame August. Sie war eine dicke Obsthändlerin und eine sehr gute Hausfrau. Nach ihr stieg wieder ein Mann aus der Kutsche. Er war ein begabter Maler, der Meister September, der sich schon auf seine Arbeit in Wald und Flur freute. Ihm folgte der Gutsbesitzer und Jäger, Herr Oktober mit seinem Hund. Er wollte einiges erzählen, doch durch das Husten von Herrn November war kaum etwas zu verstehen. Herr November war mit einem gewaltigen Husten behaftet und nieste was das Zeug hielt. Aber wenn er wieder viel Holz gesägt und gehackt haben würde, wäre er wieder gesund. Endlich kam der letzte Reisende zum Vorschein – das alte Mütterchen Dezember mit ihrer Laterne. Die Alte froh, aber ihre Augen strahlten mit den Sternen um die Wette. In ihren Händen hielt sie ein geschmücktes Tannenbäumchen. „So jetzt kann die Kutsche abfahren“ sagte der Stadtwächter „aber die Passagiere bleiben hier. Ihre Pässe gelten jeweils für einen Monat und ich werde aufschreiben, wie sich die Leute verhalten haben. Am Ende des Jahres werde ich euch sagen, was die Zwölf aus der Postkutsche uns gebracht haben.“

So weit Hans Christian Andersen.
Und Ihr? Was erwartet ihr vom kommenden Jahr? Welche Vorsätze habt ihr gefasst? Was wollt ihr alles anders machen?
Ich bin neugierig, was ihr am Ende dieses Jahres zu berichten habt!



Jänner	Feber	März	April	Mai		
Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

In eigener Sache!

In dieser Ausgabe finden Sie wieder einen Erlagschein zur Finanzierung unseres Pfarrblattes. Obwohl die Arbeit der Redaktionsmitglieder ehrenamtlich erbracht wird, und das Verteilen in dankenswerter Weise ebenfalls kostenlos erfolgt, müssen wir die anfallenden Druckkosten durch Ihre Spenden finanzieren.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin großzügig unser „miteinander“ mit Ihrer Spende.

Ein ♥ liches „Vergelt's Gott“